

1801113

B113

EINGEGANGEN

16. Juni 2017

Erl. ....

Stadt Hennef  
Bürgermeister Klaus Pipke  
Frankfurter Str. 97  
53773 Hennef

Berlin, 15. Juni 2017

Basitz

el. 27.06.17

**Neuer Antrag auf Bebauung der Fläche Im Auel 25, Hennef-Auel, aufgrund mündlicher Empfehlung von Bürgermeister Klaus Pipke**

Sehr geehrter Herr Pipke,

wir möchten uns heute erneut zur Fläche Im Auel 25 äußern, über die in der aktuellen Verhandlung mit dem Kreis diskutiert wird. hat das Anliegen in unserem Namen letzte Woche mit Ihnen persönlich besprochen.

In Ferienaufenthalten und bei Besuchen bei unserer Mutter, Schwiegermutter und Omi konnten wir das Dorfleben bereits kennenlernen. Wir waren beim letzten Eierfest am Pfingstsamstag dabei, das dieses Jahr mangels Interesses leider ausgefallen ist und nächstes Jahr unbedingt wieder aufgenommen werden sollte, und finden, dass man sich in so schöner Natur und angenehmer Gesellschaft einfach nur wohlfühlen kann. Lassen Sie mich Ihnen ein Bild zeichnen:

Das gesamte Anwesen von ist ein großzügiger Rückzugsort für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die es zu erhalten gilt. Ursprünglich Weideland, hat sie es mit heimischen Laubgehölzen eingerahmt, die mittlerweile zu stattlichen Bäumen herangewachsen sind und in ihren Kronen ein Heim für Vögel und Eichhörnchen und ihrem Unterholz Rückzugsort für Igel, Mäuse, Tiger- und Weinbergschnecken und Insekten aller Art sind. Sie bilden rings um das Grundstück einen etwa zehn Meter breiten Waldboden mit Pilzen, Huflattich, verschiedensten Krautarten und einem insgesamt regen Waldbodenleben. Das Totholz wird liegen gelassen. An einer Ecke wurde eine Benjeshecke angelegt.

Verteilt auf dem Grundstück stehen verschiedene Solitärbäume wie Eiche, Linde, Rosskastanie, Walnuss und einige Obstbäume wie Birne, Mirabelle und Kirsche, die Heimstatt für Eichhörnchen und Vögel sind. Neben den gängigen Singvogelarten wurde dieses Jahr zum ersten Mal ein Stieglitzpaar beim Nestbau beobachtet.

Es gibt eine Wiesenfläche, die nicht gemäht wird und Schmetterlingen, Käfern, Libellen usw. vorbehalten ist. Am Schuppen hat einen Fledermauskasten installiert, Insekten wohnen in Insektenhotels und in der Natursteintrockenmauer finden kleine Reptilien wie Eidechsen, Frösche und Kröten ein Zuhause. Wann immer wir dort sind, kann man an allen Ecken ein reges Treiben beobachten.

Mit zunehmendem Alter, ist Anfang 70, fällt es ihr immer schwerer, diese große Fläche allein zu pflegen. Obwohl die Natur weitgehend sich selbst überlassen wird, fallen doch regelmäßig Beischnittarbeiten an und sie ist bereits jetzt auf Hilfe angewiesen. Wir möchten sie bei ihrer vorbildlichen Landschaftspflege gern unterstützen, denn diese – da werden Sie mir zustimmen – gilt es langfristig zu erhalten. Und so wäre unser Zuzug durch Neubau eines Hauses auf der zur Diskussion stehenden Fläche dem Landschaftsschutz nicht abträglich, sondern würde im Gegenteil ihren Schutz sichern.

Doch es geht uns nicht nur um den Erhalt und die Pflege der Natur, sondern auch um die Pflege und Unterstützung unserer Familie. Und das gelingt nur, wenn man zusammenkommt. Auch da werden Sie mir zustimmen. Auf unseren Wunsch nach Generationenwohnen sind wir in unserem letzten Brief vom 30. Juni 2016 ausführlich eingegangen.

Hinzu kommt, dass sich unser beider langjähriger Arbeitgeber in Bonn-Beuel niedergelassen hat und wir angehalten sind, in das neue Büro zu wechseln. Eine Umsetzung der Baupläne wäre also auch zeitsensitiv.

In der Diskussion für den FNP geht es um einen kleinen Teil des Grundstücks, das zur voll erschlossenen Straße hin liegt und als Wohnfläche ausgewiesen werden soll. Wenn wir dort ein Heim für unsere Familie errichten könnten, würden Sie nicht nur der Flora und Fauna, sondern auch vier (und zukünftig vielleicht noch mehr) Menschen einen wunderbaren Ort der Entfaltung geben.

Wir haben einige Fotos beigelegt, die einen visuellen Eindruck vermitteln sollen. Sie sind jedoch jederzeit herzlich eingeladen, sich persönlich ein Bild zu machen.

Wir danken für Ihr Engagement in der Sache und verbleiben  
mit freundlichen Grüßen